

Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **144 (1993)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

starten ebenfalls über 6 km (ohne Schiessen). Hinzu kommt der attraktive Staffellauf für Herren (4 x 10 km) sowie Damen und Jugendliche (3 x 6 km), ebenfalls ohne Schiessen.

Qualifizierte Rennläufer können gesetzt werden und starten dann als Erste in ihrer Kategorie. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält zur Erinnerung ein Abzeichen. Die drei Erstplatzierten aus jeder Kategorie erhalten Medaillen, Urkunden und Ehrenpreise. Auf den Rängen 4 bis 10 liegende Läufer erhalten Urkunden. Ausserdem warten zahlreiche attraktive Ehren- und Naturalpreise auf ihre Empfänger.

Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus rund 20 Nationen wartet ein buntgemischtes Programm. Es macht deutlich, dass die Forstmeisterschaften mehr sind, als ein sportlicher Grossanlass. Verschiedene Exkursionen nach Bern, Schwarzenegg sowie im Oberland

und Emmental sollen den internationalen Gästen Wald, Land und Leute sowie den Tourismus in der Schweiz näher bringen. Einen ersten Höhepunkt bildet die feierliche Eröffnung am Mittwochabend, 2. Februar 1994. Die Einzelläufe finden am Donnerstag, 3. Februar, und die Staffelläufe am Freitag, 4. Februar, statt. Für Freitag ist die Schlussfeier mit Siegerehrung sowie ein grosser Unterhaltungsabend geplant.

Der Grossanlass steht unter dem Ehrenpatronat von Bundespräsident Adolf Ogi, welcher an der Eröffnungsfeier unter freiem Himmel teilnehmen wird. Anmeldeformulare und weitere Unterlagen sind beim Verkehrsbüro, 3718 Kandersteg, erhältlich (Telefon 033/75 22 33). Letzte Anmeldefrist ist der 24. Dezember 1993.

Waldwirtschaft Verband Schweiz

VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Jubiläumsversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Interlaken BE vom 8. bis 11. September 1993 (150. Jahresversammlung)

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 9. September 1993, 17.45 Uhr, im Theatersaal, Kursaal Interlaken

Traktandenliste

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers
3. Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung
4. Jahresberichte
5. Rechnungen
6. Waldwirtschaft Verband Schweiz: Statutenänderung
7. Tätigkeitsprogramm 1993/94
8. Budget 1993/94
9. Wahlen
10. Arbeitsgemeinschaft für den Wald
11. Pro Silva Europa
12. Tagungsort 1994
13. Verschiedenes

1. Eröffnung

Präsident Anton Brühlhart eröffnet die 150. Hauptversammlung. Die diesjährige Mitgliederversammlung soll angesichts der Jubiläumsfeierlichkeiten kurz gehalten werden. Es

ist geplant, nächstes Jahr eine ausgedehnte Mitgliederversammlung durchzuführen, um verschiedene neue Ideen ausführlich zu diskutieren. A. Brühlhart weist schliesslich auf die in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) publizierte Traktandenliste hin (SZF Nr. 7/1993 mit Ergänzungen in Nr. 8/1993).

2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers

Die Herren Hermann Hess, Conradin Mohr, Stefan Schweizer und Peter Weiller werden als Stimmzähler und Martin Hostettler als Protokollführer vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung ist in der SZF Nr. 12/1992 publiziert. Es wird ohne Wortmeldung genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte

A Brühlhart weist darauf hin, dass die Jahresberichte des Präsidenten und des Redaktors der SZF in der SZF Nr. 8/1993, Seite 672 ff., publiziert wurden. Die Jahresberichte werden ohne Wortmeldungen genehmigt.

5. Rechnungen

Die Jahresrechnung des SFV wurde mit den Versammlungsunterlagen an die Teilnehmer verschickt. Der Kassier Erwin Jansen geht deshalb nicht mehr auf die Einzelheiten ein. Der gegenüber dem Budget wesentlich kleinere Ausgabenüberschuss von Fr. 24 029.80 erklärt sich mit dem grosszügigen Spendeneingang und verschiedenen noch nicht eingegangenen Rechnungen im Zusammenhang mit dem Buchprojekt «Wurzeln und Visionen», welche im nächsten Geschäftsjahr zu begleichen sein werden. Die Revisoren Urs Beat Brändli und Peter Steinegger haben die Rechnung geprüft und beantragen deren Genehmigung. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

Im Namen des nicht anwesenden Präsidenten Hans Oppliger verliest Stephan Jean-Richard den Jahresbericht der Hilfskasse. Im vergangenen Jahr wurden keine Unterstützungsbeiträge ausbezahlt. Das Gesamtvermögen der Hilfskasse betrug am 31. Dezember 1992 Fr. 250 892.80 und des Fonds Custer Fr. 68 934.45. Im Laufe des Jahres ist B. Moreillon aus dem Stiftungsrat ausgetreten, als Nachfolger hat die Eidg. Forstdirektion W. Schärer in den Stiftungsrat abgeordnet.

6. Waldwirtschaft Verband Schweiz: Statutenänderung

An der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand beauftragt, die bisherige Stellung des SFV im Waldwirtschaft Verband Schweiz (WVS) beizubehalten, einzig auf einen Sitz im Zentralvorstand sollte verzichtet werden. Die neuen, vom WVS am 15. Oktober 1992 verabschiedeten Statuten berücksichtigen den SFV mit acht Stimmen in der Mitgliederversammlung und mit zwei Sitzen im Delegiertenrat. Dem SFV wurde jedoch das Recht, Statutenänderungen mittels Veto zu verhindern, nicht mehr zugestanden. A. Brühlhart ist aber überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen SFV und WVS auch in Zukunft gut sein wird. Im Namen des Vorstandes schlägt er der Versammlung vor, die Statutenänderung des WVS zu genehmigen und sich nicht auf eine juristische Ausein-

andersetzung einzulassen. Der Vorschlag und damit die Statutenänderung des WVS wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

7. Tätigkeitsprogramm 1993/94

Der Präsident erinnert an die während der vorgängigen Jubiläumsfeier einberufene Sitzung des Erweiterten Vorstandes vom 18. Oktober 1993, an welcher die Anregungen der Förster- und Forstingenieurstudenten und -studentinnen zum Thema «Zusammenarbeit» beraten werden sollen. Der Erweiterte Vorstand hat an der Sitzung im Januar 1993 bereits vier Schwerpunkte der künftigen Vereinstätigkeit diskutiert: Pflege der Beziehungen nach aussen (Ausland, andere Institutionen), Pflege der Beziehungen nach innen (junge Generation, Förster, forstliche Institutionen, regionale Arbeit), Behandlung wichtiger Themen (Waldwert, Naturschutz, Erhaltung einer leistungsfähigen Waldwirtschaft, gesamtheitliche Betrachtung des Waldes) und Vereinsstrukturen (SZF, Logistik).

Für das kommende Vereinsjahr sind die folgenden Tätigkeiten geplant: Projekt «Waldwert», regionale Diskussion über den SFV mit ausgiebigen Möglichkeiten zur Aussprache, Erhaltung der forstlichen Strukturen in der Schweiz, Überprüfung des Konzeptes der SZF, Fortsetzung der im Jubiläumsjahr thematisierten ideellen Anliegen.

8. Budget 1993/94

Der Kassier erläutert das Budget und begründet den geplanten Ausgabenüberschuss von Fr. 108 000.- mit den Stichworten Buchprojekt und Jubiläum (siehe auch Traktandum 5). Erstmals wird, gestützt auf Art. 32 WaG, dem SFV vom Bund ein Beitrag von Fr. 100 000.- für forstpolitische Aktionen zur Verfügung gestellt, ein entsprechendes Programm wird ausgearbeitet und eingereicht werden müssen. A. Brühlhart kündigt an, dass eventuell im Zuge gewisser Reorganisationsbemühungen nächstes Jahr der Versammlung eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages beantragt werden wird. Sowohl das Budget als auch der Vorschlag, die Mitgliederbeiträge wieder auf 80 Franken zu reduzieren, werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Nach sieben Jahren Arbeit im Vorstand hat Ernst Steiner den Rücktritt erklärt; der Präsident dankt E. Steiner unter Applaus für

die geleistete Arbeit. Die darauffolgenden Wahlen gehen diskussionslos über die Bühne, es werden neu gewählt: Theo Weber (Vorstand, bisher Erweiterter Vorstand), Josef Hess (Erweiterter Vorstand).

10. Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Der Präsident erklärt mit einigen Ausführungen das Traktandum. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) hat sich im August 1993 neu als Verein formiert. Gemäss den Statuten soll der Verein als Forum zur Diskussion der verschiedenen Anliegen an den Wald und zur Konfliktbereinigung dienen. Der SFV wurde angefragt, dem Verein beizutreten. Der Vorstand findet die Arbeit der AfW sehr unterstützenswert und ersucht die Versammlung um die Kompetenz, der AfW beizutreten. Vor dem Beitritt möchte der Vorstand allerdings noch das künftige Tätigkeitsfeld der AfW mit den zuständigen Vereinsorganen eingehender diskutieren: Die AfW soll nach Ansicht des Vorstandes ausschliesslich als Diskussions- und Informationsforum dienen und keine eigene aktive forstpolitische Rolle wahrnehmen. Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Kompetenz, der AfW beizutreten.

11. Pro Silva Europa

A. Brühlhart erklärt, dass die Vereinigung «Pro Silva» die naturnahe Waldbewirtschaftung europaweit fördern will. Seit einiger Zeit stellt sich die Frage, wie der SFV mit der «Pro Silva» zusammenarbeiten soll. Der Vorstand schlägt nun, gestützt auf die unter dem Vorsitz von Frédéric de Pourtalès eingesetzte Arbeitsgruppe vor, dass der SFV der «Pro Silva» nicht direkt beitrifft; die Zusammenarbeit soll aber doch gesucht werden, als Bindeglied soll die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Naturgemässe Waldwirtschaft (ANW) dienen. Die ANW wäre mit dieser für den SFV finanziell vorteilhaften Lösung einverstanden.

In der Diskussion plädiert Prof. J.-Ph. Schütz für einen Beitritt des SFV zur «Pro Silva», weil seitens der «Pro Silva» sehr viel von der Schweiz mit ihrem seit langem praktizierten naturnahen Waldbau erwartet wird. Die Zusammenarbeit via ANW findet Schütz als unzureichend. Gemäss Arthur Sandri ist die Arbeitsgruppe der Auffassung, dass mit dem SFV die Schweiz nur ungenügend, nämlich nur durch Akademiker, in der «Pro Silva»

repräsentiert wäre. Die ANW kann die Schweiz angemessener in der «Pro Silva» vertreten. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes mit einer Gegenstimme zu.

12. Tagungsort 1994

Kantonsoberförster Gotthard Bloetzer lädt den Schweizerischen Forstverein im Namen des Kantons Wallis zur 151. Jahresversammlung vom 15. bis 17. September 1994 nach Brig ein. Die Einladung wird mit Applaus angenommen.

13. Verschiedenes

In einer persönlichen Erklärung teilt P.-F. Raymond der Versammlung mit, dass er sehr enttäuscht ist über die Rolle, welche die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) bei den neusten «Presse-Enthüllungen» zum Thema «Waldsterben» in der Romandie gespielt hat. Raymond erachtet die Aktivitäten gewisser Mitarbeiter der WSL als verantwortungslos. Prof. R. Schlaepfer erläutert in der Folge den Standpunkt der Direktion der WSL: Vor der Veröffentlichung besagter Presstexte hatte die WSL die Möglichkeit, die Zeitungsartikel zu lesen und zu korrigieren. Die WSL kann grundsätzlich zu den inhaltlichen Aussagen dieser Texte stehen. Hingegen hatte die WSL keinen Einfluss auf die klar missbräuchliche Titelgebung und lehnt daher jegliche Verantwortung für die Zeitungstitel ab. A. Brühlhart erklärt, dass der Vorstand beunruhigt ist und diese Vorfälle genau untersuchen wird; R. Schlaepfer hat seine Mithilfe bei dieser Aufklärung zugesichert. Weiter soll versucht werden, den angerichteten grossen Schaden zu begrenzen.

Unter Applaus dankt E. Steiner im Namen des Vorstandes Toni Brühlhart für die gute und speditive Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Im Namen des OK Bern begrüsst Forstmeister Heinz Balsiger die Anwesenden zur Jubiläumsversammlung 1993. Der Präsident dankt schliesslich auch dem Vorstand, dem Erweiterten Vorstand und den Arbeitsgruppen des SFV für die gute geleistete Arbeit im vergangenen Vereinsjahr und schliesst die Versammlung um 18.50 Uhr und lädt alle Anwesenden zum Apéro im Ballsaal des Kurssaals ein.

Belpberg, den 11. Oktober 1993

Martin Hostettler, Protokollführer

Jahresrechnung des Schweizerischen Forstvereins 1. Juli 1992–30. Juni 1993 und Budget 1993/94

	Rechnungsperiode: 1. Juli 1992–30. Juni 1993		Rechnung 1992/93		Budget 1993/94	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1. Vereinswesen	141 000.—	251 000.—	148 181.55	172 211.35	226 000.—	334 000.—
1 Mitgliederbeiträge	82 000.—		82 390.—		82 000.—	
2 Zinsen, übrige Einnahmen	9 000.—		14 290.55		9 000.—	
3 Jubiläumsbeitrag	50 000.—		51 501.—		—	
4 Bundesbeitrag					100 000.—	
4.1 WaG Art. 32						
111 Vorstand, Geschäftsstelle	6 000.—	6 000.—		3 391.—		35 000.—
112 Drucksachen, Porti	4 000.—	4 000.—		5 867.50		6 000.—
113 Kostenanteil an Publikationswesen	141 000.—	141 000.—		71 508.80		5 000.—
114 Beiträge	4 000.—	4 000.—		8 900.—		180 000.—
115 Kommissionen, Delegationen	7 000.—	7 000.—		3 595.60		5 000.—
116 Repräsentation, GV, Diplomfeier	10 000.—	10 000.—		15 871.70		10 000.—
117 Steuern, Gebühren	2 000.—	2 000.—		21 922.30		2 000.—
118 Ausbildung, Information	5 000.—	5 000.—		1 000.—		5 000.—
119 Mitgliederverzeichnis, Übriges	2 000.—	2 000.—		—		1 000.—
120 Jubiläum	70 000.—	70 000.—		5 154.45		80 000.—
130 Waldwertschätzung				35 000.—		
2. Publikationswesen	469 000.—	469 000.—	360 731.05	360 731.05	371 000.—	371 000.—
21 Zeitschriftenabonnements	30 000.—		27 514.50		30 000.—	
22 Kostenanteil aus Vereinsmitteln	141 000.—		71 508.80		180 000.—	
23 Inserate	40 000.—		24 855.80		30 000.—	
24 Verkauf von Publikationen	50 000.—		38 564.95		30 000.—	
25 Beiträge an Zeitschrift	76 000.—	15 000.—	37 330.—		52 000.—	
26 Beiträge an «Waldbilder der Schweiz»	132 000.—	—	157 705.—		—	
211 Zeitschrift		217 000.—		211 025.90		217 000.—
212 Übrige eigene Publikationen		235 000.—		149 675.65		152 000.—
213 Beiträge an Publikationen Dritter		2 000.—		29.50		2 000.—
241 Verkauf «Wurzeln und Visionen», Karten			3 252.—		49 000.—	
Gesamttotal	610 000.—	720 000.—	508 912.60	532 942.40	597 000.—	705 000.—
Saldo/Einnahmenüberschuss						
Ausgabenüberschuss		-110 000.—		-24 029.80		-108 000.—

Oberwil, 31. Juli 1993

E. Jansen, Kassier

Vermögensrechnung des Schweizerischen Forstvereins 1992/93

Vermögensbestand am 30. Juni 1993

Postcheck	Fr. 29 538.04
Sparheft SFV	Fr. 58 148.55
Sparkonto «Waldbilder der Schweiz»	Fr. 175 751.50
Obligationen	Fr. 10 000.—
Mobilien	Fr. 1.—

<i>Total</i>	<i>Fr. 273 439.09</i>
--------------	-----------------------

Vermögensbestand am 1. Juli 1992	Fr. 297 468.89
----------------------------------	----------------

Vermögensabnahme per 92/93	Fr. 24 029.80
----------------------------	---------------

zweckgebundene Rückstellungen:

– Erbschaft Meyer	Fr. 13 047.— (inklusive aufgelaufene Zinsen 6%)
– Gesamtregister Band 3 und 4	Fr. 3 849.20
– Buchprojekt «Wurzeln und Visionen»	Fr. 32 700.—
– 150-Jahre-Jubiläum	Fr. 145 031.60

Total	Fr. 194 627.80
-------	----------------

Reisefonds de Morsier des Schweizerischen Forstvereins

1. Betriebsrechnung

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
31 Zinsen	Fr. 3 048.95	
311 Reisebeiträge		
312 Spesen, Gebühren		Fr. 55.—
	Fr. 3 048.95	Fr. 55.—
Einnahmenüberschuss		Fr. 2 993.95
	Fr. 3 048.95	Fr. 3 048.95

2. Vermögensrechnung

Vermögensbestand am 30. Juni 1993:

Sparheft	Fr. 13 442.10
Anlagenheft	Fr. 35 080.40
Obligationen	Fr. 10 000.—

Vermögensbestand am 1. Juli 1993	Fr. 58 522.50
----------------------------------	---------------

Vermögensbestand am 1. Juli 1992	Fr. 55 528.55
----------------------------------	---------------

Vermögenszunahme per 30. Juni 1993	Fr. 2 993.95
------------------------------------	--------------

Oberwil, 24. Juli 1993

E. Jansen, Kassier

Bemerkungen zur Jahresrechnung SFV 1992/93, zum Budget 1993/94 und zur Höhe der Mitgliederbeiträge 1993/94

1. Jahresrechnung 1992/93

Die Jahresrechnung 1992/93 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 24 029.80 ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von Fr. 110 000.—. Wie schon im letzten Geschäftsjahr begründet sich dieser Geschäftsabschluss hauptsächlich auf dem Buchprojekt «Wurzeln und Visionen», wo einerseits erfreulich viele Spenden eingegangen sind, jedoch andererseits noch offene Rechnungen im Geschäftsjahr 1993/94 zu begleichen sein werden. Für die 150-Jahr-Jubiläumsveranstaltungen fielen ebenfalls noch keine hohen Rechnungen im Geschäftsjahr 1992/93 an. Siehe auch die entsprechenden Rückstellungen bei der Vermögensrechnung.

Zu den einzelnen Konti:

1. Vereinswesen:

1.3	Jubiläumsfonds: im Geschäftsjahr 1992/93 letztmalig erhoben.	
112	Drucksachen/Porti: neue Briefumschläge und Rechnungsformulare beschafft.	
113	Kostenanteil an Publikationswesen: egalisiert Einnahmen und Ausgaben im Publikationswesen.	
114	Beiträge: je Fr. 3000.— für das Forstmuseum im Freilichtmuseum Ballenberg und für das Musée du bois in Aubonne.	
117	Steuern, Gebühren: irrtümliche Zahlung des Schweizerischen Selbsthilfefonds SHF von Fr. 15 000.— retourniert; Vertragsablösungen Mosse: Fr. 4677.90.	
120	Jubiläum:	
	121 Koordination:	Fr. 651.—
	122 OK Bern	im GJ 1992/93 keine Rechnungen gestellt
	123 Seminar	Fr. 500.20
	124 PR	(Fr. 41 500.— wird Konto 212 belastet)
	125 Regionale Veranstaltungen	Fr. 3 600.—
	126 Publikationen	im GJ 1992/93 noch keine Tätigkeiten
130	Waldwertschätzung: für Ausgaben von 35 000.— im GJ 1992/93 noch keine Rechnung gestellt.	

2. Publikationswesen:

22	Kostenanteil aus Vereinsmitteln: siehe Konto 113.	
23	Inserate SZF: schlechte Ertragslage für PR.	
25	Beiträge an Zeitschrift SZF:	
	SHF	Fr. 25 000.—
	Kantone:	Fr. 12 280.—
	Soc. Vaud. Sylv.	Fr. 50.—
	Total	Fr. 37 330.—
	Die Bundesbeiträge werden neu geregelt. Siehe Budget 1993/94, Konto 4.	
211	Zeitschrift: das Budget konnte eingehalten werden.	
212	Übrige eigene Publikationen: Buchprojekt «Wurzeln und Visionen»	
	Budgetiert für ganzes Projekt:	Fr. 500 000.—
	Einnahmen bis 1. Juli 1993	Fr. 434 700.—
	Ausgaben bis 1. Juli 1993	Fr. 402 000.—

2. Budget 1993/94

Vorgesehen ist ein Ausgabenüberschuss von Fr. 108 000.–. Dies kann im Hinblick auf die Einmaligkeit der grösseren Ausgaben (Buchprojekt/Jubiläum) verantwortet werden.

Zu den einzelnen Konti:

Vereinswesen:

-
- 3 Jubiläumsbeitrag: Er wird 1993/94 nicht mehr erhoben, da an der GV 1989 in Genf ein dreimaliger Beitrag für die Jahre 1990/91, 1991/92 und 1992/93 beschlossen wurde.
- 4 Bundesbeitrag: Das neue Waldgesetz ermöglicht dem Bund gemäss Art. 32, den Vereinigungen von gesamtschweizerischer Bedeutung umfassendere Aufgaben im Interesse der Walderhaltung zu übertragen. Dem Schweizerischen Forstverein wird vom Bund für 1993/94 ein Beitrag von Fr. 100 000.– zur Verfügung gestellt. Er soll verwendet werden für:
- Veröffentlichung von forstpolitisch wichtigen wissenschaftlichen Erkenntnissen in der SZF
 - Mithilfe bei der Bekanntmachung und Umsetzung des neuen Waldgesetzes gemäss jährlichem Arbeitsprogramm
 - Durchführung einer jährlichen Veranstaltung zu einem wichtigen Thema im Spannungsfeld Wald – Gesellschaft
 - Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den regionalen und kantonalen Forstvereinen
 - Intensivierung der Beziehungen zu den übrigen europäischen Forstvereinen
 - Ausloten von wichtigen Anliegen der forstlichen Praxis inklusive Aufzeigen von Lösungsansätzen.
- 41 Aufträge WaG Art. 32:
Hier werden Aktivitäten verbucht, welche im Sinne von Art. 32 WaG durchgeführt, jedoch nicht mit den bereits bestehenden Aktivitäten des SFV abgedeckt werden.
- 113 Kostenanteil an Publikationswesen: gleicht Einnahmen und Ausgaben des Publikationswesens aus.
- 114 Beiträge: inklusive Fr. 1000.– für CH-Waldwochen und Fr. 2000.– für den Akademischen Forstverein (Studenten).
- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| 121 Koord. Repr. und Gäste | Fr. 9 000.— |
| 122 OK Bern | Fr. 12 500.— |
| 123 Seminar | Fr. 9 500.— |
| 124 PR | (aus Buchprojekt finanziert) |
| 125 regionale Veranstaltungen | Fr. 37 000.— |
| 126 Publikationen | Fr. 10 000.— |
| Reserve | Fr. 2 000.— |
| Total | Fr. 80 000.— |
- 130 Waldwertschätzung: kostenneutral für SFV.

Publikationswesen:

22	Kostenanteil aus Vereinsmitteln: siehe Konto 113.	
25	Beiträge an Zeitschrift: Ab 1993/94 werden die Bundesbeiträge über Konto 4 geführt. In Aussicht stehen weiterhin:	
	Schweizerischer Selbsthilfefonds SHF	Fr. 25 000.—
	Kuratorium f. Wald- und Holzforschung	Fr. 15 000.—
	Kantonsbeiträge	Fr. 12 000.—
	Total	Fr. 52 000.—
26	Beiträge an «Wurzeln und Visionen»: Es stehen keine weiteren Beiträge mehr in Aussicht.	
212	Übrige eigene Publikationen:	
	Buchprojekt «Wurzeln und Visionen»	Fr. 134 000.—
	Gesamtregister	Fr. 18 000.—
	Total	Fr. 152 000.—
241	Verkauf:	
	Subskriptionsexemplare	Fr. 38 400.—
	Rückvergütungen	Fr. 10 000.—
	Kartenverkauf	Fr. 600.—
	Total	Fr. 49 000.—

3. Mitgliederbeiträge SFV 1993/94

Die Mitgliederbeiträge sollen nicht erhöht werden. Sie belaufen sich jährlich auf Fr. 80.— (ordentliche Mitglieder) bzw. auf Fr. 35.— (Veteranen/Studierende). Der auf die Jahre 1990/91, 1991/92 sowie 1992/93 festgesetzte Jubiläumsbeitrag wird nicht mehr erhoben.

Oberwil, 5. August 1993

E. Jansen, Kassier

Betriebsrechnung des Schweizerischen Forstvereins 1992/93

Revisorenbericht

In Ausführung des uns von der Jahresversammlung übertragenen Mandates haben wir die Rechnung des Schweizerischen Forstvereins und des Reisefonds de Morsier 1992/93 geprüft.

Auf Grund von Stichproben konnte die Übereinstimmung der Buchungen, wie der Belege, mit den vorliegenden Rechnungen festgestellt werden.

Das Vereinsvermögen laut Bilanz vom 30. Juni 1993 sowie das Vermögen des Fonds de Morsier sind durch Depotauszüge ausgewiesen.

Wir beantragen der Jahresversammlung, die Rechnung per 30. Juni 1993 zu genehmigen und die Verantwortlichen, Herrn Erwin Jansen, Kassier, und Frau Elisabeth Bühler, Rechnungsführerin, mit bestem Dank für ihre Arbeit zu entlasten.

Zürich, 12. Juli 1993

Die Rechnungsrevisoren:
Peter Steinegger *Urs B. Brändli*

**Stiftung Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure
und deren Familienangehörige**

Jahresbericht 1992

Im Berichtsjahr wurde die Hilfe der Stiftung nicht beansprucht.

Per Ende 1992 weisen die beiden Fonds der Hilfskasse den folgenden Stand auf:

	<i>Hilfskasse</i>	<i>Fonds Custer</i>	<i>Total</i>
Vermögen am 1. Januar 1992	240 638.80	64 425.95	305 064.75
Einnahmen 1992	12 381.25	4 508.50	16 889.75
Ausgaben 1992	2 127.25	—.—	2 127.25
Vermögenszunahme 1992	10 254.—	4 508.50	14 762.50
Vermögen am 31. Dezember 1992	250 892.80	68 934.45	319 827.25

Den Gesamteinnahmen von Fr. 16 889.75 (Kapitalerträge, Rückerstattung der Verrechnungssteuer 1991) stehen Ausgaben von Fr. 2127.25 (Verrechnungssteuer 1992, Bank-/PC-Gebühren, Eintrag in Handelsregister, juristische Beratung) gegenüber. Die Vermögensvermehrung pro 1992 beträgt Fr. 14 762.50, das Gesamtvermögen Fr. 319 827.25.

Die Rechnung, geführt von Forsting. E. Jansen, ist von den Rechnungsrevisoren M. Rieder und P. Steinegger kontrolliert und in Ordnung befunden worden. Der Stiftungsrat hat die Rechnung genehmigt und dankt E. Jansen für seine Arbeit.

Im Laufe des Jahres ist Forstinspektor B. Moreillon aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Für seine seit 1988 geleistete wertvolle Arbeit als Aktuar der Hilfskasse danken wir ihm bestens. Als Nachfolger hat die Eidg. Forstdirektion Forstingenieur und lic. iur. Werner Schärer in unseren Stiftungsrat abgeordnet.

Zusammensetzung des Stiftungsrates:

Präsident:	Hans Oppliger, Berglirain 12, 8750 Glarus
Vizepräsident:	Stephan JeanRichard, Petit Fin 16, 2016 Cortaillod
Aktuar:	Werner Schärer, Lindenweg 23, 3066 Stettlen
Kassier:	Erwin Jansen, Augenweidstrasse 64, 8966 Oberwil-Lieli
Beisitzer:	1. Ruedi Stahel, Wibergstrasse 14a, 8180 Bülach 2. Susanne Suter, Ahornstrasse 8, 9034 Eggersriet 3. Mariadele Patriarca Ryf, 6807 Taverne
Rechnungsrevisoren:	1. Martin Rieder, 8502 Herdern 2. Peter Steinegger, Grosslücken 28, 6430 Schwyz

Glarus, den 1. September 1993

Für den Stiftungsrat:
Der Präsident: *H. Oppliger*

Rechnung 1992

der Stiftung für schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige, mit Sitz in Zürich

1. Betriebsrechnung 1992

	<i>Einnahmen (Fr.)</i>	<i>Ausgaben (Fr.)</i>
Kapitalerträge	5 463.20	
Zins aus PC und Sparheft	3 244.10	
Verrechnungssteuer:		
Rückerstattung 1991	3 673.95	
Steuerbetrag 1992		1 132.40
Bank-/PC-Gebühren und Verrechnungssteuer 1992		149.85
Spesen Stiftungsrat		—.—
Eintrag in Handelsregister		295.—
juristische Beratung		550.—
Unterstützungen		—.—
Summen	12 381.25	2 127.25
Saldo		10 254.—
Total	12 381.25	12 381.25

2. Vermögensrechnung 1992

Vermögensbestand per 31. Dezember 1992:

Postcheck	110.50	
Sparheft	90 660.60	
Wertschriften	160 000.—	
Bargeld	121.70	
Total	250 892.80	
Vermögensstand per 31. Dezember 1991	240 638.80	
<i>Vermögenszunahme 1992</i>	<i>10 254.—</i>	

Oberwil, 27. Januar 1993

Der Kassier: *E. Jansen*

**Bericht der Rechnungsrevisoren der Stiftung Hilfskasse für
schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige für das Jahr 1992**

Die Rechnung 1992 ist von den Unterzeichneten eingesehen und geprüft worden. Sie schliesst mit einem Vermögen von Fr. 250 892.80 ab, welches in Bargeld, Postcheckkonto, Sparheft und als Wertschriften ausgewiesen ist. Die Vermögenszunahme per 1992 beträgt Fr. 10 254.-.

Die von Kassier Erwin Jansen geführte Rechnung ist in Ordnung befunden worden. Die beiden unterzeichneten Rechnungsrevisoren beantragen der Generalversammlung des Schweizerischen Forstvereins Genehmigung der Rechnung und Entlastung des Kassiers.

Herdern und Schwyz, im Februar 1993

Die Revisoren:

Martin Rieder

Peter Steinegger

VEREINSANGELEGENHEITEN

Groupe de travail Relations Nord-Sud de la Société Forestière Suisse:

Court compte-rendu d'une excursion

L'or inca et la forêt en Appenzell De l'influence de l'histoire sur l'aspect actuel de la forêt

Dans le cadre des manifestations du 150^{ème} anniversaire de la Société forestière suisse, le groupe de travail «Relations Nord-Sud» a organisé une sortie de deux jours dans le canton d'Appenzell Rhodes-externes. Sous le titre de «l'or inca et la forêt en Appenzell», le but était de comparer l'état de la forêt appenzelloise il y a 150 ans avec la situation actuelle des pays en voie de développements.

Les nombreux participants, outre plusieurs membres du groupe de travail, sont venus des milieux forestiers actifs ou à la retraite d'Appenzell, ainsi que des milieux politiques, du comité de la «Waldbauverein Herisau» et de quelques historiens.

Avec une approche sur les besoins en bois lors de l'essor de l'industrie textile au 19^{ème} siècle, M. Peter Witschi, archiviste à Appenzell Rhodes-externes, a montré pourquoi l'accroissement des forêts de l'époque n'était plus suffisant. En effet, lors de la découverte de l'Amérique du sud, de grandes quantités d'or issus des trésors incas sont arrivés sur le marché européen. L'industrie textile d'Appenzell étant réputée, il y eut multiplication des commandes: de plus en plus de gens

sont alors passés de la paysannerie à un travail dans l'industrie. Il fallut construire des ateliers (le bois nécessaire pour une maison a été estimé au matériel sur pied de 0,5 à 1 ha, suivant les diamètres) et les chauffer. Les forêts du pays d'Appenzell ont à cette époque quasiment disparu.

Avec des gravures de cette époque et des images actuelles des pays de l'Himalaya, M. Christian Kuchli, ingénieur forestier et auteur du livre «La Forêt suisse – Ses racines, ses visages, son avenir», a comparé les modes d'exploitation des arbres et les problèmes de surexploitation, les obstacles pour s'organiser hors du cadre de l'Etat et les difficultés de choix entre reboiser en essences exotiques (au siècle dernier, Herisau a reboisé en épicéas) ou en espèces adaptées à la station.

M. Peter Ettliger, inspecteur cantonal des forêts d'Appenzell Rhodes-externes, a donné un aperçu de l'histoire de la «Waldbauverein Herisau». Fondée en 1836 à l'instigation d'un pasteur, cette organisation non gouvernementale fut d'abord une société anonyme, pour se transformer plus tard en corporation. Son but était de reboiser les pâturages délaissés, après les avoir achetés, pour pouvoir fournir à long terme du bois à la communauté. Son but atteint, elle gère actuellement ses forêts, en transformant les peuplements de résineux en feuillus.

Une discussion générale a porté sur les différences essentielles et les comparaisons possibles entre l'histoire des forêts d'Appenzell et



les processus de développement dans certains pays du sud.

Une excursion les pieds dans la neige, nous a permis de voir les reliques de ces peuplements du siècle dernier et leurs influences sur l'aspect actuel de la forêt.

Une discussion finale, plus particulièrement sur les problèmes du Tiers Monde, mais toujours en relation avec ce que nous avons vu et entendu, devrait permettre de tirer quelques pistes de réflexion à soumettre à la coopération technique suisse.

Sylvia Meynet
présidente du groupe de travail

Aufruf zur Mitarbeit

Der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins will eine Arbeitsgruppe einsetzen, die das ihm durch die Eidgenössische Forstdirektion übertragene Mandat zur Revision der «Richtlinien für die Schätzung von Wald und Waldschäden» begleiten soll.

Es ist wichtig, dass die Arbeiten unter praxisnahen und realistischen Vorgaben an die Hand genommen werden. Deshalb rufen wir interessierte Vereinsmitglieder zur Mitarbeit in dieser Gruppe auf. Es sind bis 1995 jährlich zwei Arbeitssitzungen vorgesehen.

Der Unterzeichnete freut sich, interessierten Kollegen ein komplettes Dossier über das Projekt zukommen zu lassen.

Interessierte sind gebeten, bis spätestens 15. Januar 1994 Kontakt mit dem Unterzeichneten aufzunehmen.

Für die Arbeitsgruppe:
Pierre-François Raymond
Collège 5, 1450 Sainte-Croix
Tel. (024) 61 12 91

Avis de Recherche

Le comité de la Société forestière suisse cherche à constituer un petit groupe de travail qui suivra et encadrera le mandat confié par la Confédération pour la révision des «Directives pour l'estimation des forêts et de dommages causés à ces dernières».

Il importe en effet beaucoup que les travaux débouchent sur des directives pratiques et réalistes. Nous lançons un appel à nos membres les plus motivés par ce sujet pour participer à ce groupe. La charge prévisible est de deux séances de travail par année jusqu'en 1995 compris.

Il soussigné se fera un plaisir de faire parvenir à tout collègue intéressé un dossier complet sur le projet.

Le comité prie les intéressés de prendre contact avec le soussigné avant le 15 janvier 1994.

Pour le groupe de travail:
Pierre-François Raymond
Collège 5, 1450 Sainte-Croix
Tel. (024) 61 12 91

150 ANS SFS – 150 JAHRE SFV – 150 ANNI SFS

Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen 1993

Der Forstverein dankt

Mit dem Jubiläumsbildband «Wurzeln und Visionen – Promenaden durch den Schweizer Wald» und den vielfältigen Begleitaktivitäten hat der Schweizerische Forstverein versucht, einerseits die zentrale Botschaft einer «globalen Nachhaltigkeit» einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und andererseits die Förster zu motivieren, unter dem Motto «Öffnung nach aussen» ein besseres Waldverständnis zu fördern und die aktuelle Waldproblematik zu erläutern.

Konnten diese hohen Ziele 1993 erreicht werden? Es wäre unrealistisch zu glauben, dass nach gut sechsmonatigem, meist ehrenamtlichem Einsatz alle Probleme eine Lösung gefunden hätten. Es handelt sich bei «Öffnung» und «Information» um Prozesse, die

niemals definitiv abgeschlossen werden können und an denen alle Beteiligten weiter arbeiten müssen. Hingegen ist es dem Vorstand des SFV ein Anliegen, für all die grossen Anstrengungen zu danken!

Wurzeln und Visionen

Eine wirklich grosse Anerkennung gilt den Autoren des Jubiläumswerkes, Christian Küchli und Jeanne Chevalier. Sie haben es verstanden, in Wort und Bild ein hervorragendes Dokument zu erstellen, das den erwähnten Zielvorstellungen genau entspricht, ja diese sogar mitbestimmt hat. Nebenbei sei erwähnt, dass der Bildband in der Bevölkerung und bei den Medienschaffenden ein sehr positives

